



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich Fraktion GRÜNE Bergedorf SPD-Fraktion FDP-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1833
	Datum: 18.08.2023
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Jugendhilfeausschuss	29.08.2023

**Kulturpass für alle Bergedorfer 18-Jährigen
Eintrittskarte in die Welt der Kultur - geänderte Fassung 28.08.2023**

Sachverhalt:

Antrag

des BAbg. Krönker und Fraktion GRÜNE Bergedorf,
der BAbg. Petersen Griem und SPD-Fraktion,
der BAbg. Peters und FDP-Fraktion

Der Kulturpass soll jungen Erwachsenen in Deutschland ermöglichen, Kulturangebote wahrzunehmen. Das Angebot gilt für alle jungen Erwachsenen des Jahrgangs 2005, die als Volljährige jetzt in die Welt gehen. Die Anzahl ist auf etwa 750.000 Jugendliche begrenzt und soll mit 100 Millionen Euro ausgestattet werden.

Der deutsche Kulturpass 2023 ist inspiriert von Frankreich, wo das Kultur-Angebot bereits erfolgreich umgesetzt wurde. Die 200 Euro Kultur-Budget sollen jungen Erwachsenen einerseits die Möglichkeit geben, kulturelle Erfahrungen zu sammeln und nachzuholen, und andererseits auch Veranstalter unterstützen, die durch die Corona-Pandemie wirtschaftliche Einbußen erlitten haben. Für den Kulturpass entstehen Jugendlichen keine Kosten, Mittel kommen aus dem Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien.

Es ist jetzt die gesamtgesellschaftliche Aufgabe, diesem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Dazu gehört, es auf vielfältige Weise bekannt zu machen, junge Menschen zu ermuntern, es zu beantragen, und ihnen bei diesem Prozess zur Seite zu stehen. Es ist ausdrücklich gewollt auch junge Menschen zu erreichen, die aufgrund ihrer benachteiligten Lebenssituationen noch nicht mit der Vielfalt kultureller Angebote in Kontakt gekommen sind. Hier hat Kinder- und Jugendpolitik eine wichtige Aufgabe.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

1. Der JHA fordert alle Akteure, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind, das Angebot des Kulturpasses offensiv in ihrer Arbeit zu bewerben.
2. Alle Akteure der Jugendhilfe werden aufgefordert, in ihrer Arbeit gezielt diesen Jahrgang anzusprechen und Hilfestellung zu leisten, wenn es um die Beantragung geht.

Anlage/n:

keine